

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 34 (1987)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

rechtige Frage – oder auch Aufgabe: ob die Vorbereitungen für Katastrophenfälle nicht zu verbessern seien. Wir haben bekanntlich in der Schweiz ein Katastrophenhilfscorps für Soforthilfe im Ausland zur Verfügung. Möglicherweise wäre ein ähnliches Instrument für das Inland sinnvoll.

▲ Die letzte der Forderungen bezieht sich auf die Situation der ZS-Ausbildungsstätten in der Region. Was veranlasste den basellandschaftlichen Zivilschutzverband zur Aufnahme dieses Punktes?

Die beiden Projekte «Bässlergut», Baselstadt, und «Ziefen», Baselland, wurden als Zivilschutzausbildungszentren abgelehnt. Es ist zu hoffen, dass die Katastrophe von Schweizerhalle den Stimmbürgern die Bedeutung des Zivilschutzes vermehrt vor Augen geführt hat und dass die Bereitschaft besteht, anderen Projekten zuzustimmen. Denn der Mangel an Ausbildungsstätten in den beiden Basel ist offensichtlich. Im übrigen ist es selbstverständlich primär Aufgabe, Katastrophen à la Schweizerhalle zu verhindern. Dennoch muss für den «Fall des Falles» das Notwendige vorgekehrt werden.

Felix Auer persönlich

Vorzustellen braucht man Felix Auer, Baselland, Dr. rer. pol. der Universität Basel, ehemaliger Presseoffizier der Heimschaffungskommission von Korea (1953/54) und basellandschaftlicher Landrat (1971–75), heute Nationalrat (seit 1971) und Leiter des Stabs Volkswirtschaft der Ciba-Geigy, Major z.D. der Schweizerarmee eigentlich nicht.

Man hört von ihm und begegnet dem engagierten Politiker oft im Zusammenhang mit eidgenössischen Geschäften, so z.B. als Präsidenten von den nationalrätlichen Kommissionen, die sich u.a. mit dem Versicherungsaufsichtsgesetz, dem Kartellgesetz, der Rothenturminitiative befassen. Man liest seine leichte und spitze – aber jederzeit amüsant lebenswürdige – Feder in manchen Zeitungen, man «trifft» ihn bei Gelegenheit am Schweizer Fernsehen – ein gern gefragter Mann mit verantwortungsvollem Urteilsvermögen und niemals von tierisch helvetischer Schwere. Wo man ihn aber nicht antreffen kann, das ist beim Frönen seines Hobbys, dem Basteln, einer Tätigkeit, der er in ländlicher Abgeschlossenheit bei seiner «grossen Liebe», einem munzigen Berghäuschen im Jura, zu obliegen pflegt. Dort erholt sich der



Meister des leichten, witzig humorvollen – manchmal baslerisch bissigen, aber niemals bösarigen – Wortes und des versteckten Schweizertums von den bräuchigen Strapazen der öffentlichen Verpflichtungen um dergestalt gewappnet den Kampf – wozu man ruhig das belastende Thema Tschernobyl zählen darf – des Alltags wieder aufzunehmen. ush.

Lieferbare Formate

Nr. 2804 W

60 × 45 cm	Fr. 117.—
90 × 60 cm	Fr. 186.—
120 × 90 cm	Fr. 307.—
180 × 90 cm	Fr. 476.—
150 × 100 cm	Fr. 452.—
200 × 100 cm	Fr. 587.—
180 × 120 cm	Fr. 645.—
240 × 120 cm	Fr. 911.—
300 × 120 cm	Fr. 1093.—

Tafelmarker

Etui à 10 Farben	Fr. 24.50
Wischer	Fr. 12.80
Zeigstab	Fr. 11.50
Magnete	
30 mm ø	Fr. 8.20
Blister à 4 Stück	

Racher

Zeichen-, Mal- und Reprobedarf,

Schul- und Büromaterial, Vermessungs- und Schulungsgeräte, Zeichen- und Büroeinrichtungen



Racher & Co. AG, Marktgasse 12
8025 Zürich 1, Tel. 01/47 92 11

Racher & Cie SA, 31, rue Dancet
1211 Genève 4, Tél. 022/20 40 00